



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

### Erfolgreiches Modellprojekt stärkt Zusammenarbeit im Bildungsbereich in Sachsen-Anhalt

Mit dem Abschlussbericht zum Modellprojekt „Kooperation im kommunalen Bildungsmanagement“ zieht die Landesregierung eine positive Bilanz eines richtungsweisenden Vorhabens zur Stärkung der Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt. Über einen Zeitraum von drei Jahren haben das Land Sachsen-Anhalt sowie die Modellkommunen Stadt Halle/S., Landkreis Börde und Burgenlandkreis gemeinsam neue Wege der Zusammenarbeit erprobt und tragfähige Strukturen für die Zukunft entwickelt.

Ziel des Modellprojekts war es, die Kooperation zwischen Land und Kommunen im Bildungsbereich zu vertiefen und die Bildungslandschaften vor Ort strategisch weiterzuentwickeln. Kommunales Bildungsmanagement ermöglicht es, Bildungsangebote besser aufeinander abzustimmen, datenbasiert zu planen und bedarfsgerecht auszurichten. Gerade vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen – von Fachkräftesicherung bis zur Chancengerechtigkeit – kommt einer engen Abstimmung aller Akteure eine zentrale Bedeutung zu.

Im Rahmen des Projekts wurden zentrale Themen der Bildungsentwicklung gemeinsam identifiziert, in Arbeitsgruppen vertieft und konkrete Lösungsansätze erarbeitet. Darüber hinaus standen Transparenz bei Fördervorhaben, die Mitwirkung in Gremien sowie der Austausch relevanter Daten im Fokus. Begleitet wurde der Prozess durch die Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Mitteldeutschland (REAB), die die Zusammenarbeit fachlich unterstützte und den Abschlussbericht erstellte.

Bildungsminister Jan Riedel würdigt das Engagement aller Beteiligten: „Das Modellprojekt hat eindrucksvoll gezeigt, wie gewinnbringend eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen ist. Gemeinsam ist es gelungen, tragfähige Strukturen zu entwickeln, die unsere Bildungslandschaft nachhaltig stärken. Die gewonnenen Erkenntnisse werden wir nutzen, um die Kooperation weiter auszubauen und Bildung in Sachsen-Anhalt noch besser und gerechter zu gestalten.“

Der Abschlussbericht enthält eine Reihe konkreter Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Dazu zählen unter anderem die Etablierung eines dauerhaften Austauschformats zwischen Land und Kommunen, die Weiterentwicklung datenbasierter Steuerungsinstrumente sowie der gezielte Ausbau personeller Ressourcen im kommunalen Bildungsmanagement. Auch die stärkere Einbindung der Kommunen in Förder- und Gesetzesvorhaben wird als wesentlicher Erfolgsfaktor hervorgehoben.

#### Hintergrund

Das Modellprojekt wurde im Koalitionsvertrag der laufenden Legislaturperiode verankert und konnte ohne zusätzliche finanzielle Mittel umgesetzt werden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit aller beteiligten Partner unterstreicht die Bedeutung eines abgestimmten Handelns über Verwaltungsebenen hinweg.

Mit dem nun vorliegenden Abschlussbericht liegt eine fundierte Grundlage vor, um die Zusammenarbeit im Bildungsbereich in Sachsen-Anhalt langfristig weiterzuentwickeln und die Bildungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)

Impressum:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666  
Fax: (0391) 567-6667  
Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)